

Wo Herzen und Goldregen am Himmel leuchten

Wettbewerb der Feuerwerkskünstler beim „Sternenzauber“

Dortmund. (MM) Ein Feuerwerk ist immer beeindruckend - ein farbiges Funken- und Licht-Spektakel am dunklen Himmel, das heller strahlt als alle Sterne. Wenn ein solcher Feuerzauber dann auch noch von Musik begleitet wird und - minutiös geplant - jede Wendung, jeder Tempowechsel der Musik sich in den feurigen Effekten am Himmel wieder findet, dann ist man Zeuge von echter Pyrotechnik-Kunst. Und genau ein solches Spektakel erwartet die Besucher am Samstag, 27. September, im Dortmunder Hoeschpark beim „Sternenzauber“, einem Wettbewerb dreier der begehrtesten Feuerwerkskünstler Deutschlands.

Steffen Bräunlich (the art of fire, Ronneburg), Helmut Hörig (pyro 2000, Rodalben) und René Osterhage (Westfälisches Feuerwerk, Herten) treten bei dem feurigen Wettkampf gegeneinander an, dem Gewinner winken 4.000 Euro Preisgeld. Dafür bietet jedes Team jeweils 15 Minuten spektakuläre Himmelsshow, die

Jury und Publikum überzeugen sollen. René Osterhage will sich in Dortmund richtig ins Zeug legen: Mit Musik aus Star Wars und anderen Filmklassikern, aber auch mit einem Song aus den aktuellen Schlagercharts will er das Publikum für sich gewinnen.

Fortsetzung Seite 2



Gerhard Göllner (li.) und Wolfgang Flammersfeld (Mitte), Initiatoren des „Sternenzaubers“, einem Feuerwerks-Event im XXL-Format im Dortmunder Hoeschpark. René Osterhage (re.) ist einer der drei Pyrotechniker, die bei dem Feuerwerks-Wettbewerb strahlende Bilder passend zur Musik in den Dortmunder Himmel zaubern. (Foto: p:e:w)